



SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Wadersloh

-Vorsitzende-

Anne Claßen, Poßkamp 31, 59329 Wadersloh

Tel.: 0176/63601183

Email: classen.anne@gmx.de

Anne Claßen, Poßkamp 31, 59329 Wadersloh

An
den Bürgermeister der Gemeinde Wadersloh
Herrn Christian Thegelkamp
Liesborner Straße 5
59329 Wadersloh

Wadersloh, 14.10.2019

Antrag: Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Thegelkamp,

die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Wadersloh stellt folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, sich über die Wirksamkeit der Methode zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners der Stadt Groesbeek (NL) zu informieren.
2. Sofern sich diese Methode als probates Mittel zur natürlichen Beseitigung des Eichenprozessionsspinners darstellt, wird die Verwaltung beauftragt, einen Maßnahmenplan auf Grundlage dieser Methode zu erarbeiten und zur Anwendung zu bringen.

Begründung:

Auch im Gebiet der Gemeinde Wadersloh waren in diesem Jahr in zunehmender Anzahl Raupen des Eichenprozessionsspinners zu finden. Durch die giftigen Härchen der Raupen ist die immer größer werdende Population weniger ein Ärgernis als eine Frage der Gesundheitsgefährdung. Die Entfernung der Nester und der Tiere wird in Wadersloh durch externe Fachfirmen erledigt. Da der Eichenprozessionsspinner sich offenbar rasant ausbreitet, ist den nächsten Jahren ein weiterer Befall im Gemeindegebiet zu erwarten.

In der niederländischen Stadt Groesbeek wird das Problem mit Unterstützung der Natur angegangen. Im April 2019 wurden dort Nistkästen an den Eichen aufgehängt. Ziel war es, Rotkehlchen, Blau- und Kohlmeisen anzusiedeln, damit die Vögel die Raupen fressen. Der überregionalen Berichterstattung ist zu entnehmen, dass der Versuch geglückt ist und die Verbreitung des Eichenprozessionsspinners gestoppt werden konnte.

Auch in Wadersloh müssen wir uns mit allen wirksamen Mitteln zur Eindämmung des Eichenprozessionsspinners auseinandersetzen. Eine umweltfreundliche,

kostengünstige und vor allem natürliche Methode ist deshalb in jedem Fall zu unterstützen.
Gegebenenfalls könnten die Schulen beim Bau der Nistkästen einbezogen werden.

Mit freundlichem Gruß

Anne Claßen
Fraktionsvorsitzende